



Pruttinger Theatergemeinschaft spielt „Glück mit Monika“

„Glück mit Monika“ haben offensichtlich die Pruttinger Theaterspieler. Die Proben zu ihrem neuen Stück, einem ländlichen Lustspiel in drei Akten von Ridi Walfried, sind bereits angelaufen. Das Stück mit Singeinlage wird am Samstag, 18. Dezember, zum ersten Mal aufgeführt. Weitere Aufführungen sind am 25., 30. Dezember, 1. und 2. Januar 1994, jeweils um 20 Uhr im Kerersaal in Prutting. Vorverkauf über die Raiffeisenbank in Prutting, Telefon 0 80 36/70 36.

Foto: Schlecker

„Er hat Glück mit Monika“

Prutting (yvl) — Die Theatergemeinschaft Prutting spielt zur Weihnachtszeit im Saal des „Kerker-Wirt“ das Stück „Er hat Glück mit Monika“ von Rudi Valdfried. Die Premiere findet am Samstag, 18. Dezember, statt — weitere Aufführungen sind am 25. und 30. Dezember sowie am 1. und 2. Januar geplant. Vorverkauf über die Raiffeisenbank Prutting, Telefon 0 80 36/70 36, zu den üblichen Geschäftszeiten.

Keine Langeweile mit der bayerischen „Monika“

Neues Ensemblemitglied Regina Hell beweist ihr Talent

Prutting (yvl) — Gute Schauspieler und eine gelungene Stückauswahl — das ist das Geheimnis des Erfolgs. Jedenfalls bei der Pruttinger Theatergemeinschaft. Bei der Premiere des Stücks „Er hat Glück mit Monika“ von Ridi Walfried kam keine Minute Langeweile auf.

Gespickt mit vielen lustigen Gags, einem Hauch „Beinahe-Tragik“ und einer Portion Situationskomik ist dieses Stück wohl mit eines der kurzweiligsten der vergangenen Jahre auf der Bühne des Pruttinger „Kererwirts“. Wobei man die Stücke der letzten Jahre niemals vergleichen kann, denn Hans Schneider gelingt es immer wieder, Akzente zu setzen.

„Er hat Glück mit Monika“ ist ein Volltreffer und das Publikum applaudierte am ersten Aufführungsabend mit tosendem Beifall für die Darstellung, das Bühnenbild von Richard Schlamb und Rupert Schnitzelbaumer und die musikalische Begleitung der Pruttinger Stammtischmusikanten.

Die Geschichte enthält alle altbekannten Elemente, die immer wieder überzeugen können: Ein verstorbener Hofbesitzer setzt zwei Erben ein, die er — jeweils ausgestattet mit einem Grundkapital gleicher Höhe — ein Jahr zur Zusammenarbeit auf dem Hof zwingt. Er verspricht, demjenigen in seinem

Testament zum endgültigen Erben einzusetzen, dem es gelingt, sein Geld möglichst zu großem Gewinn zu bringen. Das birgt natürlich eine Vielzahl zwischenmenschlicher Problematik in sich . . .

Nach anfänglichem „Premieren-Fieber“ im ersten Akt, dem die Schauspieler dank ihrer großen Erfahrung tapfer entgegen-treten, klappt alles prima. Josef Schmid als einer der „Beobachter“ der Hoferben wächst über sich hinaus — er spielt erstklassig, gelassen und mit bayerischer Perfektion.

Auch ein neues Gesicht zeigt sich auf der Pruttinger Bühne: Regina Hell in der Rolle der Magd des Hofs, die mit viel Charme und Witz ihre Rolle hervorragend bewältigt. Den leichten Feilnbacher Akzent hören die Pruttinger genau heraus und das trägt durchaus zum Erfolg ihrer Auftritte bei.

Im „normalen Leben“ ist er „nur“ Gemeinderatsmitglied, aber in dem Stück mausert er sich gleich zum Bürgermeister, der ebenfalls die Hoferben über-

wachen hilft — Josef Furtner. Auch ein „alter Hase“ in Pruttinger Theaterstücken und spritzig-vergnügt füllt er seine Rolle mit dem spürbaren Spaß aus. Hervorragend in den beiden Hauptrollen als Hoferben Margarete Aringer und Josef Huber — zwei junge-alte Spieler des Ensembles, die ihre sehr umfangreichen Rollen mit vielen emotionalen Schwankungen glaubhaft vermitteln können. Kein Unbekannter ist den Pruttingern auch Eberhard von Berswordt. Er hat im Schlossermeister Lachmeier einen Part erwischt, der ihm liegt.

Was wäre ein bayrisches Stück ohne „Ausländer“ — und sei's nur ein Preuße? Diese Aufgabe fällt auch dieses Mal wieder Peter Wagner in Gestalt eines Duchmachers und Maklers österreichischer Abstammung zu. Das Publikum hat dabei seinen Spaß. Aber auch Balthasar Voggenauer, Hans Mayer und Peter Stöttner gelingt es, die Zuhörer zu begeistern. Und alle sind liebevoll älter oder jünger gemacht von Hubert Ober.

Weitere Aufführungen im „Kererwirt“ am 25. und 30. Dezember sowie am 1. und 2. Januar — jeweils 20 Uhr. Vorverkauf über die Raiffeisenbank Prutting zu den üblichen Öffnungszeiten, Telefon 0 80 36/70 36.



Die bayerische „Monika“ sorgte für Schwung bei der Premiere der Pruttinger Theatergemeinschaft.

“Er hat G⁹ück mit Monika”

Erfolgreiche Aufführungen des Pruttinger Theaters



Nicht nur “er hat Glück mit Monika” - das Theater Prutting hatte es auch. Ein Riesenerfolg waren die fünf Aufführungen des Schriftstellers Ridi Walfried, die alle Komponenten enthielten, um nicht nur witzig und spritzig, sondern auch unterhaltsam und vergnüglich zu sein. Aber nicht nur die Auswahl des Stückes ist für den Erfolg ausschlaggebend, auch die hohe Qualität, die die Pruttinger Theatergemeinschaft innerhalb ihres Ensembles aufzuweisen hat trug maßgeblich zum Erfolg bei. Das Publikum verlieh seiner großen Sympathie für die schauspielerischen Leistungen mit wohlverdientem Riesenapplaus Ausdruck, der auch dem liebevoll gestalteten Bühnenbild durch Richard Schlamp und Rupert Schnitzelbaumer galt. Musikalisch wurden die Abende wieder von den Pruttinger Stammtischmusikanten eingerahmt.

Die Geschichte ist folgende:

Ein Verstorbener vermacht seinen Hof zu gleichen Teilen zwei jungen Erben, die mit einem jeweils gleichhohen “Grundkapital” ausgestattet werden und die Auflage haben, den Hof ein Jahr lang gemeinsam zu verwalten und das jeweilige Geld möglichst zu “mehren” das bringt natürlich Probleme mit sich!

Glänzend in den Hauptrollen Josef Huber und Margarete Aringer, die ihre umfangreichen Rollen mit vielen emotionalen Schwankungen behaftet meisterhaft bewältigen. Ein “alter Hase” im Pruttinger Theaterzirkus ist Josef Schmid, der in seiner Rolle oft “über sich hinaus wächst” und eine Neuentdeckung auf der Bühne des “Kerer-Wirt” ist Regina Hell in der Rolle der Hofmagd, die mit viel Charme und Komik ihre Aufgabe absolviert. “Bürgermeister” Josef Furtner trug ebenso zum Erfolg der Abende bei, wie Eberhard von Berswordt und Peter Wagner in Gestalt eines österreichischen Maklers und eines Buchmachers. Aber auch die Nebenrollen sind mit Peter Stöttner, Hans Mayer und Balthasar Voggenauer von Regisseur Hans Schneider für ihre Aufgaben hervorragend besetzt. Gelungene Aufführungen eines amüsanten Stückes, bei dem keine Langeweile aufkommen konnte - wieder mal ein toller Erfolg für die erfahrene Truppe der Pruttinger Theatergemeinschaft.

Text: y. von liel/Foto: p. schlecker

Fisch- u. Feinkost

Inh. G. Ramthun



Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen
Di.-Fr. 07.00 - 18.00 Uhr
Sa. 07.00 - 12.00 Uhr

Freitags ab 10.00 Uhr
Backfisch

Schömeringer Str. 15
83071 Stephanskirchen
Tel. 0 80 36 / 39 55